



Neue Botschafter der Integration in Brandenburg: Fünf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für so- ziales Engagement und gute schulische Leistungen das START-Stipendium

- Bildungsministerin Dr. Martina Münch zeichnet die Jugendlichen aus
- Neue START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten engagieren sich in der Schule, beim Sport und bei Lokalredaktionen

Potsdam/Berlin, 2. November 2011. Fünf Jugendliche aus Brandenburg werden heute in Berlin offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium gemeinsam mit folgenden weiteren Förderern in Brandenburg: Deutsche Bank Stiftung, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Brandenburg (RAA Brandenburg). In Brandenburg profitieren aktuell insgesamt 21 Jugendliche von der START-Förderung. Acht haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.

In einer feierlichen Zeremonie im Roten Rathaus in Berlin erhalten die neuen START-Stipendiaten aus Brandenburg gemeinsam mit 24 neuen START-Stipendiaten aus Berlin heute ihre Aufnahmeurkunden aus den Händen der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg, Dr. Martina Münch. „Ich finde das soziale Engagement neben den hervorragenden schulischen Leistungen großartig und gratuliere Ihnen, dass Sie für das Stipendium ausgewählt wurden. Weiterhin alles Gute für Ihren Weg hin zum Abitur“, unterstreicht die Ministerin. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 16 Jahre alt und aserbajdschanischer, polnischer und vietnamesischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Die neuen Stipendiaten in Brandenburg engagieren sich als Klassensprecher und bei Schul- und Sportveranstaltungen. Einige schreiben in ihrer Freizeit außerdem für Brandenburger Lokalzeitungen.

„Mit dem Stipendium und den begleitenden Bildungsseminaren werden die bisherigen Leistungen der jungen Menschen gewürdigt. Sie sind aber auch eine Einladung, weiterhin ebenso engagiert an der Gestaltung unserer Zukunft mitzuwirken“, unterstreicht Alfred Roos, Geschäftsführer der RAA Brandenburg, im Namen der weiteren Förderer in Brandenburg.

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 € und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Brandenburg:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Günel	w	16	Aserbaidshan	Frankfurt (Oder)
Huong Giang	w	15	Vietnam	Frankfurt (Oder)
Markos	m	15	Polen/ Griechenland	Frankfurt (Oder)
Nghia	m	16	Vietnam	Lübben
Ngoc Truc	w	15	Vietnam	Werder Havel

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
 c/o ICPAHL & GÜTTLER
 Annegret Dorn
 Glückstr. 27 H
 60318 Frankfurt a.M.
 Tel.: 0 69-66 12 48 50
 Fax: 0 69-66 12 48 53
 E-Mail: a.dorn@icpahl.de